

[32988.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, militärfrei, der in einem lebhaften Sortiment im December 1883 seine 4jährige Lehrzeit beendet und bis jetzt in demselben Geschäft als Gehilfe thätig war, sucht pr. 1. Oct. anderweitig Stellung.

Antritt event. auch früher
Gef. Offerten unter A. H. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[32989.] Ein junger Mann, militärfrei und mit guten Zeugnissen, sucht Stellung sofort oder später als Volontär in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft. Gef. Offerten unter S. S. 40. befördert die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

[32990.] P. P.

Zur wirksamen Insertion empfehlen die in unserem Verlage erscheinende

Deutsche Zeitung,

redigirt von

Carl von Koseritz,

welche in grösster Auflage (1100 Exemplare) von allen in Brasilien existirenden deutschen Blättern gedruckt wird.

Gleichzeitig nehmen Bezug auf unsere Annonce im vorigen Jahre und ersuchen Sie aufs neue, uns durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig Clichés von populären Büchern, Journalen und in das Papierfach einschlagenden Artikeln zugehen zu lassen.

Wir nehmen Exemplare der betreffenden Bücher etc. an Zahlungs Statt und ist mindestens ein Exemplar dem zu übersendenden Cliché beizufügen. Den event. Restbetrag verpflichten Sie sich sofort nach Empfang unserer Nota mit Beleg durch Lieferung weiterer Exemplare auszugleichen.

Die Insertionsgebühren betragen pro Zeile einspaltig 80 Reis oder 16 A. Schriftgattung: Corpus Fractur. (Pariser System).

Zur Vermeidung von Irrthümern bitten wir bei Einsendung von Inseraten u. Musterexemplaren behufs Recension durch Herrn K. F. Koehler zu adressiren:

Expedition von Koseritz' Deutscher Zeitung

zu Händen von

Porto Alegre (Südbrasilien)
im Juni 1884.

Gundelach & Co.

[32991.] Die

Lichtdruckerei der Kunst-Verlags-Anstalt in Glauchau, E. Diener,

prämiirt auf der Kunstausstellung in Halle a/S. 1881.

Reichspatent Nr. 13,520.

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigen und schnellsten Anfertigung von Lichtdrucken bestens empfohlen.

Eigene Patent-Vorrichtung an unseren Schnellpressen, sowie tüchtige Arbeitskräfte lassen uns sowohl in Ausführung als im Preise mit jeder Anstalt concurriren.

Zur spesenfreien Anfertigung von Probedrucken sind wir gern bereit.

[32992.]

Inserate

für das

Augustheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Juli zur Ausgabe gelangt, erbiten wir

— bis zum 15. Juli cr. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Insertionspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

40 A netto baar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25 A netto baar berechnet.

Gefällige Insertionsaufträge erbiten direct per Post.

Berlin W. 35., Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Für die Festzeit 1884—1885.

[32993.]

Wir ersuchen die Herren Verleger, welche hervorragende Novitäten für das Winterhalbjahr vorbereiten, uns mittelst directen Briefes sofort davon in Kenntniß zu setzen und um genaue Angabe von:

Titel, Seitenzahl, Anzahl der Illustrationen, Format, Einband, Ordinärpreis, Rettopreis per Exemplar und in Partien für uns.

Da wir uns das Privilegium gesichert, den gelesensten deutschen Wochenblättern in den Vereinigten Staaten, welche speciell die wohlhabenden Deutschen erreichen, in gewissen Zwischenräumen, welche wir selbst bestimmen können, eine literarische Beilage beizugeben, so ist dadurch unser Vermögen, den Absatz von Publicationen, welche für den amerikanischen Markt passen, zu fördern, wesentlich gewachsen.

Da das Privilegium für uns mit bedeutenden Unkosten verbunden ist, so gedenken wir dasselbe nur für die Novitäten solcher Verleger auszunutzen, welche uns dafür durch entsprechende Extravorthteile entschädigen.

Bezahlte Inserate können in der „Literarischen Beilage“ keine Aufnahme finden.

Unter den Zeitschriften, für welche wir das Privilegium erworben haben, befindet sich auch „Puck“, welche allwöchentlich von Millionen unserer deutschen Landsleute gelesen wird.

Unsere Bücherkataloge für das Winterhalbjahr sollen spätestens im August zur Presse gehen und erbiten wir uns die nöthigen Angaben betreffend Novitäten umgehend. — Angaben, welche uns nicht vor Ende Juli zugehen, können keine Berücksichtigung finden.

Strengste Discretion ist Ehrensache!

Achtungsvoll

New-York.

The International News Company.

Für die Handlungen in Preußen, Oldenburg, Braunschweig u. Bremen.

[32994.] zur Nachricht, daß ich auf vielfache Aufforderung bei der Ausgabe des

Illustrierten Familienkalenders

des Lehrer Sinkenden Boten in kleinem (Sedez-)Format für 1885 wieder die frühere bewährte Einrichtung getroffen habe, daß die

Märkte und Messen doppelt verzeichnet

werden, und zwar einmal nach Monaten abgetheilt in chronologischer Reihenfolge und einmal in alphabetischer Ordnung, — ein Vorzug, den sonst kein Kalender aufweisen kann und der den Absatz wesentlich erleichtern wird, wenn die Käufer darauf aufmerksam gemacht werden.

Denjenigen Firmen, welche von dieser Ausgabe einen Mehrabsatz gegen früher erzielen, gewähre ich auf diesen Mehrbedarf einen

Extrarabatt von 40 %.

Eine Firma, welche also z. B. im vorigen Jahre 625/500 Exemplare absetzte, verdient daran 127 A, und wenn sie dagegen für 1885 1300/1000 Exempl. bezieht, so beträgt der Gewinn daran 315 A = 48 1/2 %.

Dabei ist es jedoch selbstverständliche Bedingung, daß, um den Extrarabatt zu erzielen, nicht mehrere Firmen ihren Bedarf zusammen durch eine beziehen dürfen.

Hochachtungsvoll

Jahr, im Juni 1884.

Moritz Schauenburg.

[32995.] Bücheranzeigen

finden wirksamste Verbreitung durch die

Allgemeine Zeitung (früher in Augsburg erschienen),

die vorzugsweise von dem gebildeten u. wohlhabenden Publicum des In- und Auslandes gelesen wird. Insertionspreis 30 A pro Zeile, mit 10 % Buchhändlerabatt (bei Jahresumsatz von über 150 A 20 %).

Berechnung durch die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Expedition der Allgem. Zeitung in München.

[32996.] Von un-erm Ende vorigen Jahres versandten

(technischen) Verlagsbericht pro 1883

steht noch eine grössere Anzahl auf Wunsch zur Verfügung.

Diejenigen unserer geehrten Geschäftsfreunde, welche grösseren Absatz in technischen Kreisen (Ingenieure, Fabrikanten, Architekten) erzielen und sich dieses hierzu geeigneten Vertriebsmittels bedienen wollen werden gebeten, gef. umgehend etwaige Bestellungen uns zukommen zu lassen.

Leipzig. Baumgärtner's Buchhdlg.

[32997.] Einige bessere Romane, welche bereits vor 20 Jahren erschienen und seit dieser Zeit vergriffen, sollen zu belieb. Verwendung als Manuscript weiter billig verkauft werden. Gef. Anfragen vermittelt H. Schädling in Leipzig, Seb. Bachstr. 59. 60.